

AKTUELLES

■ Aktionstag Forschung

Der nächste Aktionstag Forschung wird am 6. Mai 2010 im Festsaal der PH Wien stattfinden. Neben prämierten Bachelorarbeiten werden wieder eine Reihe erfolgreicher Projekte von Kolleg/innen vorgestellt. Das Programm wird noch vor Ostern ausgesandt.

■ Berufung von Mag.a Dr.in Angelika Paseka nach Hamburg

Kollegin Angelika Paseka wurde mit Beginn 1. Februar 2010 als Universitätsprofessorin an die Universität Hamburg für „Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Professionsforschung/Professionsentwicklung“ berufen.

Wir gratulieren herzlich!

■ Kooperationsvertrag mit der Universität Wien

Am 17. Dezember 2009 unterzeichneten VR Dr. Zemanek und VR Dr. Mettinger im Rahmen eines feierlichen Festaktes einen Kooperationsvertrag, der in Folge der langjährigen Zusammenarbeit mit der Universität Wien im Rahmen der fachdidaktischen Ausbildung für „Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung“ zustande gekommen ist.

Die Universität Wien bzw. das FDZ Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung ist mit dem Vorschlag herantreten, dieser Kooperation durch eine Vereinbarung einen formelleren Rahmen zu geben. Die Vereinbarung gibt der Praxishauptschule auch das Recht, sich als „Kooperationsschule der Universität Wien“ zu bezeichnen.



VR Dr. Mettinger und VR Dr. Zemanek

■ **Kooperationsvereinbarung mit dem Stadtschulrat Wien**

Die PH Wien und der Stadtschulrat für Wien vereinbarten ab dem Studienjahr 2009/10 eine Zusammenarbeit im Rahmen des PH-Programms „Innovative Schulideen (ISI)“ zur Würdigung und Evaluation neuer Ideen an Schulstandorten in Wien und zu deren Verbreitung im Sinne von „best practice“ in der Aus- und Fortbildung von Lehrer/innen. Die Evaluationswünsche werden vom SSR bzw. von Schulleiter/innen oder Lehrer/innen dem IFIS gemeldet, das die BAC-Themen ausschreibt. Die Studierenden bearbeiten mit Unterstützung ihrer Betreuer/innen den Forschungsauftrag. Am ISI-Aktionstag werden die Forschungsprojekte von Lehrer/innen und Studierenden gemeinsam vorgestellt und die innovativsten Schulideen erhalten den von der Köck-Stiftung unterstützten „ISI-Award“.

Kontakt: Dr. Marianne Wilhelm (01 – 601 18 – 3921; marianne.wilhelm@phwien.ac.at)

■ **Kooperationsvereinbarung mit der Köck-Privatstiftung**

Die PH Wien und die Köck-Privatstiftung vereinbarten im November 2009 eine Zusammenarbeit ab dem Studienjahr 2009/10 im Rahmen des PH-Programms „Innovative Schulideen – ISI“ zur Förderung der Entwicklung kindorientierter Pädagogik in der Lehrer/innenaus- und -fortbildung. Die aktuellen Schwerpunkte:

- Verknüpfung des Programms „Innovative Schulideen“ – ISI-Wien mit dem „Wissenschaftspreis“ der Köck-Stiftung durch Nennung herausragender Bachelorarbeiten mit Schwerpunkt Reformpädagogik/kindgerechte Schule;
- Reisekostenzuschuss durch die Köck-Stiftung für Studierende bei ISI-Österreich-Veranstaltungen;
- Ausbau der Mediathek der PH Wien im Bereich FDZ-NAWI durch Bereitstellung aktuellen Filmmaterials durch die Köck-Stiftung.

■ **Symposium**

Vom 21.-22. Jänner 2010 fand an der Universität Wien ein Symposium zur Thematik möglicher Einstiegsszenarien in das Lehramtsstudium statt, an dem Vertreter/innen zahlreicher österreichischer Universitäten und Pädagogischer Hochschulen teilnahmen. Diese Veranstaltung setzte eine im Herbst 2006 begonnene Initiative fort, in deren Rahmen Bildungswissenschaft und Fachdidaktiken als Instanzen der Lehrer/innenbildung an der Universität Wien aktuelle Fragen der Schulqualität in wissenschaftlicher Weise aufnehmen.

Ziel des Symposiums war, Überlegungen über Einstiegswege in die Lehrer/innenbildung und in den Lehrberuf anzustellen, sowohl als Studienanfänger/in als auch als mögliche Quereinsteiger/in. Letzteres stellt ein Szenario dar, das sich angesichts des zu erwartenden bzw. in manchen Fächern europaweit schon spürbaren Lehrer/innenmangels aufdrängt.

■ Science on Stage

Am 25. und 26. Februar 2010 findet an der Johannes Kepler Universität Linz das 4. Science Teaching Festival statt. Lehrer/innen aller Schulstufen finden hier eine Bühne für ihr naturwissenschaftlich-technisches Projekt und Möglichkeiten zur Verbreitung ihrer Ideen.

Webseite: <http://www.scienceonstage.at/>

■ Einreichung von Sparkling Science – Projekten

Die dritte Ausschreibung der Programmschiene *Sparkling Science* des BMWF wurde am 1. Februar eröffnet. Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Fachhochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen können Projekte bis zu einer Fördersumme von 170 000 Euro unter der Bedingung einreichen, dass Schüler/innen aktiv in den Forschungsprozess eingebunden werden. Schulen bzw. Lehrer/innen wiederum können sich mit einem Schulforschungsprojekt für einen der 30 Förderpreise (bis 5000 Euro) bewerben. Die Einreichfrist endet am 6. April 2010.

Näheres unter <http://www.sparklingsscience.at>.

■ Start der generation innovation Praktika

Seit 8. Februar 2010 ist die Praktikabörse wieder geöffnet: Schüler/innen ab dem 15. Lebensjahr können in österreichischen Forschungseinrichtungen und forschungsnahen Unternehmen wertvolle Erfahrungen sammeln und einen Einblick in die naturwissenschaftlich-technische Forschungspraxis gewinnen.

Offene Stellen unter <http://www.generationinnovation.at/aktivitaeten/praktika.html>

Fachdidaktikzentrum für Naturwissenschaften und Mathematik



■ Aufbau einer „Forscherwerkstatt“

Dipl.-Biol. Christa Bauer präsentierte am 19. Jänner 2010 das Konzept der Forscherwerkstatt, die als Teil der naturwissenschaftlichen Lernwerkstatt bis Jahresende aufgebaut werden soll. Die Forscherwerkstatt soll in die Ausbildung der Studierenden einbezogen werden, wird aber auch für Kinder der PVS und der PHS zugänglich sein.

Ein ausgeklügeltes System von Forscherkisten zu diversen naturwissenschaftlichen Schwerpunkten sowie ausgewählte Materialien für Experimente machen das Unterrichten einfacher, lustvoller und spannender. Die Forscherwerkstatt ist eine sinnvolle Ergänzung und Bereicherung des Fachdidaktikzentrums für Naturwissenschaften und Mathematik.

■ **Forschendes Lernen im Biologie-Projektunterricht**

In der Vortragsreihe „Forschendes Lernen“ präsentierte Mag. Martin Scheuch vom Zentrum Biologie an der Universität Wien am 7. Jänner 2010 sein Konzept zur Kombination des Biologie-Projektunterrichts mit Forschendem Lernen.

Die Universität Wien bietet seit einigen Jahren ein Projektpraktikum als Ausbildungsmodul an, bei dem Lehramtsstudierende Erfahrungen im Rahmen kleiner Schulprojekte sammeln können. Es gilt, den Schüler/innen manuelle Fertigkeiten, wissenschaftliches Denken und Wissenschaftsverständnis näher zu bringen und sie durch sanftes Eingreifen zu selbständigem Lernen zu motivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://aecbio.univie.ac.at>.

■ **Aktionstag Naturwissenschaften & Mathematik für PVS**

Am 17. Dezember 2009 begrüßten Mag. Dr. Andrea Gerber und Mag. Silvia Pröll die Schüler/innen der Praxisvolksschule im Festsaal und stellten das Tagesprogramm vor. Neben einer Einführung in das Fachdidaktikzentrum für Naturwissenschaften und Mathematik und der Aufführung eines „Rhythmischen Netzwerks“ durch die Schüler/innen der 4a-Klasse waren zahlreiche Workshops im Haus der Mathematik, in der Experimentierwerkstatt und in der Lernwerkstatt vorbereitet worden, die von den Schüler/innen begeistert angenommen wurden.

Fotodokumentation ► http://www.phwien.ac.at/fileadmin/phvie/users/27/ifis-news/NL_jan10_FDZ_PVS_20091217k.pdf.

■ **Präsentation des FDZ für Lehrerinnen und Lehrer**

Dr. Andrea Gerber lud am 28. Jänner 2010 interessierte Lehrer/innen zu einer Präsentation des FDZ für Naturwissenschaften und Mathematik ein. Nach einer umfassenden Präsentation des FDZ im Festsaal führte Dr. Gerber die Lehrer/innen durch das Haus der Mathematik, die Lern- und Experimentierwerkstatt. Die Lehrer/innen zeigten von der Vielfalt des Angebots am FDZ sehr angetan.

■ **Tag der „offenen Lernwerkstatt“ für Kinder der PVS**

Die Lernwerkstatt bot Kindern der PVS am 28. Jänner 2010 die Möglichkeit, sich mit naturwissenschaftlichen Themen zu befassen und zu diversen Themenbereichen zu experimentieren. Nach einer kurzen Einführung durch Mag. Kornelia Lehner-Simonis tauchten die Kinder in die Welt der Naturwissenschaften ein. Mit Feuereifer waren selbst die Kleinsten dabei, wenn es darum ging, Nüsse zu knacken wie ein Eichhörnchen oder aus Eis Wasser bzw. Gas zu erzeugen. Studierende standen den Kindern dabei mit Rat und Tat zur Seite. Wieder einmal bewies das FDZ, wie lehrreich und amüsant zugleich selbsttätiger Unterricht sein kann.



■ Schülerstandard zu Gast im FDZ

Der Schülerstandard war am 28. Jänner 2010 zu Gast im Fachdidaktikzentrum für Naturwissenschaften und Mathematik. Bath-Sahan Baranow, Schülerin der AHS Heustadelgasse und engagierte Jungjournalistin beim Schülerstandard, informierte sich eingehend über das FDZ. Nach einer kurzen Führung durch das Haus der Mathematik, die Lern- und Experimentierwerkstatt interviewte die Jungjournalistin zwei Studierende des Lehramts für Volksschulen, Barbara Dunst und Viktoria Retzl, die ihr kompetent Auskunft geben konnten.



Die Redakteurin mit zwei Studierenden

■ Haus der Mathematik: Bereits rund 1000 Besucher/innen

Im WS 2009/10 besuchten 992 Personen das Haus der Mathematik. Darunter waren zahlreiche Kolleg/innen der PH Wien, die die angebotenen Führungen in Anspruch nahmen, sowie Mathematik-Lehrgänge aus dem Haus.



Von auswärtigen Einrichtungen kamen Lehrer/innen mit Schulklassen aus 26 verschiedenen Schulen sowie eine Gruppe von der Universität für angewandte Kunst. Zusätzlich wurden Fortbildungen für Lehrer/innen anderer Pädagogischer Hochschulen durchgeführt.

Auch aus dem Ausland gab es Interesse: eine Schulklasse kam aus Deutschland, eine Besucher/innengruppe umfasste 34 ERASMUS-Student/innen und eine weitere setzte sich aus Teilnehmer/innen des Symposiums der Kinderuniversität zusammen.

■ Experimentierwerkstatt Wien (EWW): Rück- und Vorschau

Der Betrieb der Experimentierwerkstatt begann mit der Eröffnung des Fachdidaktikzentrums am 5. November 2009, bei der an die 50 Besucher/innen die aufgebauten interaktiven Stationen in Augenschein nahmen und erprobten. Im Anschluss daran wurden erste Kontakte mit Lehrer/innen der PH Wien geknüpft, aus denen sich Pläne für gemeinsame Projekte ergaben.



Einen Pfeiler der EWW bilden externe Schulklassen, die 90-minütige "Aktionsführungen" buchen können. Im Rahmen des Projekts "Forschend lernen" wurde ein neunminütiger Film angefertigt, der die Zielsetzungen der "hands-on-Didaktik" vermittelt.

Im SS 2010 sind weitere „Aktionsführungen“, Lehrveranstaltungen für Studierende des Hauses sowie zwei Projekte unter Einsatz filmischer Mittel mit dem Zentrum für Medienbildung geplant.

Die EWW auf podcampus: <http://podcampus.phwien.ac.at/experimentier/>

FORSCHUNG – INNOVATION – SCHULENTWICKLUNG

■ Empowerment – miteinander und voneinander lernen in Ausbildung und Schulentwicklung (WS 2009/10 – SS 2011)

Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Dr. Wilhelm hat die Implementierung und Evaluation des Ausbildungs-Lehrganges der PH Wien „Empowermentberater/in für inklusive Schulentwicklung“ für Menschen mit Beeinträchtigungen zum Ziel. Zwei außerordentliche Studierende mit Beeinträchtigung (bzw. mit besonderen Begabungen) werden gemeinsam mit unseren Studierenden des ersten Semesters insgesamt drei Module belegen. Durch die Kooperation mit Lehrenden und Studierenden werden sich Lerngelegenheiten für alle Beteiligten ergeben. Das Ziel der Ausbildung zum/zur Empowermentberater/in ist die Einbindung von Menschen mit besonderen Begabungen in Schulentwicklungsprozesse, die sich Integration zum Schwerpunkt setzen.

Kontakt: Dr. Marianne Wilhelm (01 – 601 18 – 3921; marianne.wilhelm@phwien.ac.at)

■ Das „multiMedialab (ML)“ startet

Am 9. März 2010 nimmt das multiMedialab des Zentrums für Medienbildung seinen Probetrieb auf. Danach können Sie sich (fast) jeden Dienstag jeweils von 14 – 17 Uhr mit den medialen Welten produktiv auseinandersetzen.



Mischpult

Das multiMedialab bietet eine Lernumgebung für mediengestütztes Lernen und Lehren mit und über Medien. Es stellt die technische Infrastruktur und Betreuung für Medienproduktionen von Lehrenden und Studierenden sowie für Web 2.0 – Applikationen (u.a. Videofilme, Audioproduktionen, Podcasts, Vodcasts, Weblogs, ...) für den Lehr- und Forschungsbetrieb zur Verfügung. Mit dieser Infrastruktur ist die Testung von Software für den Unterricht, eine semi-professionelle AV-Produktion sowie die Erstellung und Bearbeitung von multimedialem Content für Online- und Offline-Medien möglich.

Das multiMedialab, das auch der experimentellen Forschung im Bereich der Medienpädagogik und -didaktik dient und sowohl für Neueinsteiger/innen als auch für Fortgeschrittene gedacht ist, steht Lehrenden, Studierenden, Instituten und Kooperationspartnern der PH Wien offen.

Aktuelle Schwerpunkte, Termine und Informationen entnehmen Sie bitte dem begleitenden Weblog: <http://podcampus.phwien.ac.at/medialab/>.

QUALITÄTSENTWICKLUNG / PERSONALENTWICKLUNG

■ Abschluss der Leitbildentwicklung

Im Anschluss an den erfolgreich abgelaufenen Qualitätstag zur Leitbildentwicklung der Pädagogischen Hochschule wurden die Beiträge der Arbeitskreise gesichtet und in die Vorschlagsversion eingearbeitet. Ein Qualitätszirkel, an dem auch alle Bericht-erstatte(r)innen der Arbeitskreise des Qualitätstags mitwirkten, erstellte dann die End-version, die von Frau VR Dr. Zemanek dem Rektorat zur Beschlussfassung vor-gelegt wurde. Das nunmehr in Kraft gesetzte Leitbild findet sich als Kapitel im Qualitätshandbuch der Pädagogischen Hochschule Wien.

Der Entwicklungsprozess ist damit nicht abgeschlossen, sondern wird mit einer Evaluierung der Erfahrungen mit dem Leitbild im Studienjahr 2010/11 fortgesetzt.

Kontakt: Dr. Karl Rieder (01 – 601 18 – 3830; karl.rieder@phwien.ac.at)

■ Prüfmaterien Gender Mainstreaming und Inklusion

Neben den klassischen Prüfbereichen des Total Quality Management Modells gibt es an der Pädagogischen Hochschule Wien – abgestimmt auf die Schwerpunktsetzungen und das Profil – drei Sonderprüfbereiche mit Querschnittmaterien.

Es sind dies

- Gender Mainstreaming,
- Inklusion,
- Nachhaltigkeit.

Die Prüfinstrumente für die beiden erstgenannten Materien liegen vor. Für „Gender Mainstreaming“ erfolgt eine interne Erstprüfung der Hochschule in diesem Jahr, die Prüfmaterie „Inklusion“ macht einen Probelauf durch und die Prüfmaterie „Nachhaltigkeit“ wird im kommenden Studienjahr entwickelt. Interessierte Kolleginnen und Kollegen können die Prüfinstrumente unter karl.rieder@phwien.ac.at anfordern.

■ mega memory® Gedächtnistraining

Diese Veranstaltung mit dem bekannten Schweizer Gedächtnisexperten Gregor Staub findet am 16. März 2010 von 12:00 – 16:00 Uhr im Raum 4.0.004 statt.

Näheres siehe http://www.phwien.ac.at/services/newsdetails-209/article/715/mega-memoryR.html?no_cache=1&cHash=1558ff991f.



Gregor Staub

Mit lieben Grüßen und im Namen des Teams

Margit Heissenberger